

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 05/0117
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 04.04.2005
Bearb.	: Herr Peter Hübschmann,	Tel.: 180	öffentlich
Az.	: 701/Hü/bü		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

07.04.2005

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall und Immissionsschutz gemäß § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und § 54 Bundesimmissionsschutzgesetz für das Jahr 2004

Sachverhalt

1. Schadstoffsammelstelle

Die angelieferten Sonderabfallmengen auf der Schadstoffsammelstelle betragen im Jahr 2004 345.000 Kg im Vergleich zu 231.000 im Jahr 2003.

Davon stammten 13.947 Kg aus der Anlieferung von Kleinmengen aus Gewerbebetrieben, die gemäß Gebührensatzung gesondert abgerechnet wurden.

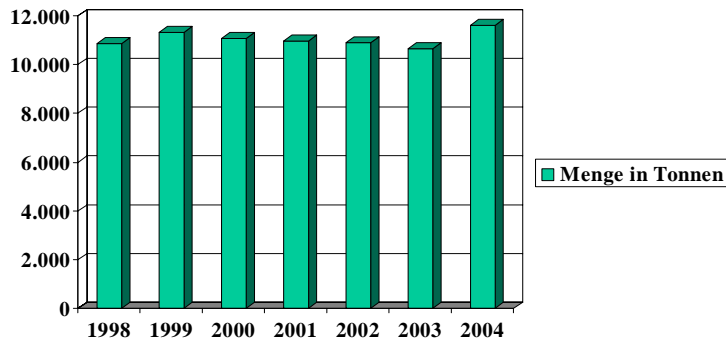
Mit der Änderungsanzeige vom 20.04.04 gemäß § 15 Bundesimmissionsschutzgesetz für die Schadstoffsammelstelle der Stadt Norderstedt (Anlage) wurde eine Erhöhung der anzunehmenden Sperrmüllmenge auf 2.500 Tonnen/a beantragt und genehmigt. Der Umschlag der Sperrmüllmenge erfolgt in einer offenen Schüttbox mittels Radlader und Container.

2. Hausabfall:

A) Restabfall: Die Restabfallmengen sind im Jahr 2004 mit 11.582 Jahrestonnen um ca. 8 % gestiegen. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 161 Kg/Jahr und Einwohner. Damit liegt der Wert in Norderstedt bezogen auf das übrige Kreisgebiet (191 Kg/Jahr und Einwohner) immer noch relativ niedrig.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

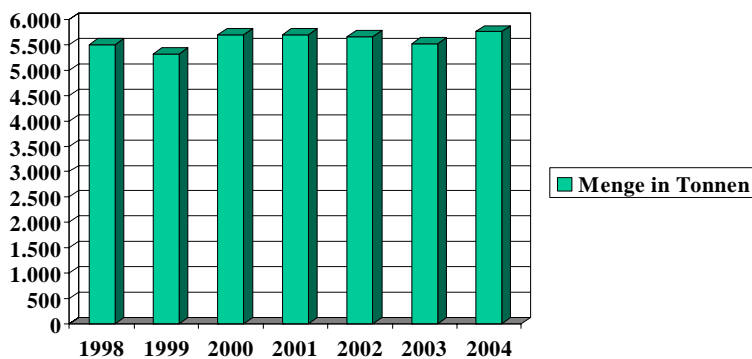
Restabfallmengen



- B)**Bioabfall:** Mit 5.758 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2004 wurde die Vorjahresmenge um 238 Tonnen überschritten. Damit wurde erstmalig seit Einführung der Biotonne die Grenze von 80 Kg/Jahr und Einwohner übertroffen. Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

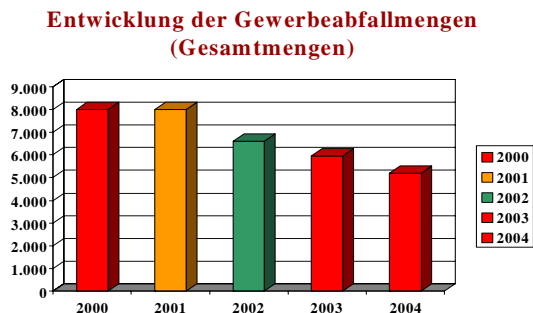
Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallerfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 bei einem Anschlussgrad von ca. 60% auf konstantem Niveau befindet.

Bioabfallmengen



3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2004 im Vergleich zu 2003 um ca. 12 % zurückgegangen (siehe Abb.).



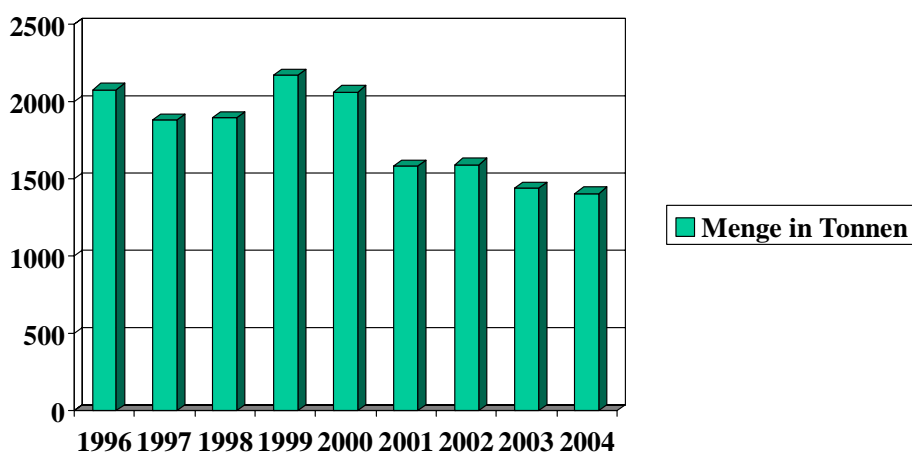
4. Straßenkehrriecht und Sielrückstände

Gemäß VOL/A wurde die Entsorgung von Straßenkehrriecht und Sielrückständen zum 01.01.2004 neu ausgeschrieben und vergeben.

2004 wurden insgesamt **1.407,8 Tonnen** Kehrgut und Sielrückstände gemäß Vertrag verwertet.

Dies verursachte insgesamt Entsorgungskosten in Höhe von **33.760 € (Vorjahr ca. 38.000 €)**. Die eingesammelte Menge war damit etwas geringer als im Vorjahr (1.440 Tonnen.).

Entwicklung der Kehrgut/Sielrückstandsmengen



5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 15.07.2004 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage).

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

6. Wertstofffassung:

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

Tonnen/Jahr							
Jahr	Sperrmüll	Grünabfälle	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2003	2.327	3.522	1.831	128	2.672	5.323	394
2004	2.291	3.727	1.756	93	2.754	5.466	428
Kg /Einwohner							
2003	32,40	49,05	25,49	1,79	37,20	74,11	5,49
2004	31,95	51,98	24,49	1,30	38,41	76,24	5,97

Für die Fraktionen Altpapier, und Altglas wurden die seitens DSD geforderten Outputmengen um ca. 4%, für LVP um annähernd 10% übertroffen.

Anlagen:

1. Änderungsbescheid des Landesamtes für Natur und Umwelt für die Schadstoffsammelstelle
2. Prüfungsbericht Zertifizierungsaudit gemäß EfbV